

Korrigierte Pressemitteilung: 13 280-046/24

Wirtschaftsleistung im 4. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,7 % zurückgegangen

Bruttoinlandsprodukt des Jahres 2023 0,8 % unter Vorjahr

Korrektur vom 5.3.2024: Der erste Satz im zweiten Absatz wurde korrigiert. Die Jahreswachstumsrate weisen wir nicht saison- und kalenderbereinigt aus.

Wien, 2023-02-29 – Die österreichische Wirtschaftsleistung lag im 4. Quartal 2023 real um 1,7 % unter dem Vorjahresquartal. Das entspricht laut vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria einer Stagnation des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP; 0,0 %) im Vergleich zum 3. Quartal 2023 (saison- und kalenderbereinigt). Insgesamt hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2023 damit im Vergleich zu 2022 real um 0,8 % verringert.

„Die österreichische Wirtschaft stagniert zum Jahresende 2023 nach Verlusten an Wirtschaftsleistung im 2. und 3. Quartal. Im 4. Quartal 2023 ist das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorquartal nicht weiter gesunken, liegt aber noch immer 1,7 % unter dem 4. Quartal des Vorjahres. Im gesamten Jahr 2023 hat die österreichische Wirtschaftsleistung um 0,8 % nachgelassen, was vor allem auf die negative Entwicklung der Warenproduktion sowie des Handels und des Verkehrs zurückgeht“, so Tobias Thomas, Generaldirektor von Statistik Austria.

Rückgehende Wirtschaftsleistung im Jahr 2023

Österreichs Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2023 einen von Preisschwankungen [alt: saisonalen und Kalendereffekten] bereinigten Rückgang von 0,8 %. Der Rückgang der Wirtschaftsleistung begann im 2. Quartal 2023 und setzte sich bis zum Jahresende fort. Zu Beginn des Jahres 2023 stieg die Wirtschaftsleistung real noch um 2,1%. Danach folgten drei Quartale mit negativen Wachstumsraten (2. Quartal: -1,6 %, 3. Quartal: -2,0 %, 4. Quartal: -1,7 %).

Rückgänge bei Warenproduktion, Handel und Verkehr

Der neuerliche reale Wirtschaftsrückgang im 4. Quartal 2023 (-1,7 %) ging vor allem auf die negative Entwicklung in den Bereichen Herstellung von Waren (-5,1 %), Handel (-4,8 %) und Verkehr (-3,2 %) zurück. Auch die Erbringung wirtschaftlicher Dienstleistungen (z. B. Arbeitskräfteüberlassung, Unternehmensberatung) verzeichnete gegenüber dem 4. Quartal 2022 einen realen Rückgang von 3,3 %. Positive Impulse kamen vom Bildungs- und Gesundheitswesen sowie von der öffentlichen Verwaltung, die insgesamt einen realen Zuwachs von 1,7 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal aufweisen.

Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Jahresvergleich. Während die Herstellung von Waren (-2,7 %), der Handel (-5,8 %) und der Verkehr (-6,1 %) im Jahr 2023 reale Rückgänge verbuchten, stiegen Bildungs- und Gesundheitswesen sowie öffentliche Verwaltung gegenüber 2022 real um 1,6 %. Im Bau setzte sich die negative Entwicklung des Vorjahres mit einem Minus von 1,1 % fort (2022: -1,2 %).

Konsum und Investitionen rückläufig

Zur rückläufigen Wirtschaftsentwicklung im 4. Quartal 2023 trugen sowohl der Konsum privater Haushalte (-1,1 %) als auch die Verringerung des Investitionsvolumens (-3,9 %) bei. Insbesondere die Investitionen im Bau (Wohnbauten: -10,2 %, Nicht-Wohnbauten: -4,7 %) und bei den Maschinen (-10,0 %) wiesen gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres stärkere reale Rückgänge auf. Die negative Dynamik im

Außenhandel schwächte sich gegen Jahresende ab. Zwar wurden noch Rückgänge bei Export (-2,1 %) und Import (-0,3 %) verbucht, allerdings in geringerem Ausmaß als noch im 3. Quartal 2023.

Im Jahr 2023 sank der Konsum privater Haushalte real um 0,4 % gegenüber 2022. Auch das reale Investitionsvolumen reduzierte sich gegenüber 2022 um 2,4 %. Die Exporte wiesen im Jahr 2023 einen leichten realen Rückgang von 0,2 % auf, die Importe gingen im selben Zeitraum um 1,8 % zurück.

Anstieg des nominellen Arbeitnehmerentgelts und der unselbständigen Erwerbstätigkeit

Das Arbeitnehmerentgelt zu laufenden Preisen nahm im 4. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,8 % zu. Im Gesamtjahr 2023 belief sich der nominelle Anstieg gegenüber 2022 auf 9,0 %.

Im 4. Quartal 2023 stieg die Zahl der unselbständig Beschäftigten um 0,6 %, die der Selbständigen ging im Vergleich zum 4. Quartal 2022 um 0,8 % zurück. Im Jahr 2023 führte dies zu einem Anstieg von 1,2 % der unselbständig Beschäftigten und einem Rückgang der Selbständigen von 0,9 %.

Die geleisteten Arbeitsstunden sanken im 4. Quartal insgesamt (Unselbständige und Selbständige) um 1,0 %. Im gesamten Jahr 2023 wurden um 0,9 % mehr Arbeitsstunden geleistet als 2022.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Veränderungsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP), real

	In % zum Vorjahresquartal, unbereinigt	In % zum Vorquartal, bereinigt
2022 Q1	9,6	0,6
2022 Q2	6,5	2,0
2022 Q3	2,0	-0,1
2022 Q4	1,8	-0,2
2023 Q1	2,1	0,1
2023 Q2	-1,6	-1,3
2023 Q3	-2,0	-0,3
2023 Q4	-1,7	0,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Tabelle 2: Veränderungsraten ausgewählter Wirtschaftsbereiche, real in % zum Vorjahresquartal

	Land- und Fortwirtschaft	Produzierender Bereich	Bau	Handel	Beherbergung und Gastronomie	Wirtschaftliche Dienstleistungen	Bildung, Gesundheit, öffentliche Verwaltung
2022 Q1	4,5	8,4	-2,6	5,3	349,7	4,2	5,1
2022 Q2	10,5	5,8	-1,6	0,8	84,1	5,9	3,4
2022 Q3	6,8	2,8	-1,4	2,3	-0,2	2,2	2,2
2022 Q4	1,5	-0,3	0,5	0,5	32,0	3,1	2,0
2023 Q1	-2,8	0,9	1,3	-3,1	17,7	4,3	1,3
2023 Q2	-6,2	-2,3	-1,2	-7,1	-2,7	-2,3	1,8
2023 Q3	-1,8	-4,0	-1,5	-8,0	-4,3	-0,7	1,6
2023 Q4	1,7	-3,4	-2,5	-4,8	0,2	-3,3	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Tabelle 3: Veränderungsraten ausgewählter Verwendungsaggregate, real in % zum Vorjahresquartal

	Konsum	Konsum privater Haushalte	Bruttoanlageinvestitionen	Exporte	Importe
2022 Q1	10,5	14,2	0,2	15,8	13,9
2022 Q2	6,1	9,2	-4,0	11,2	7,4
2022 Q3	-1,2	-0,6	0,6	10,0	7,3
2022 Q4	1,5	2,7	3,6	8,4	3,7
2023 Q1	-0,1	0,9	-0,2	9,9	-0,4
2023 Q2	-0,2	-0,2	-1,7	-1,9	-1,6
2023 Q3	0,0	-1,2	-3,5	-6,0	-4,7
2023 Q4	-1,0	-1,1	-3,9	-2,1	-0,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Tabelle 4: Veränderungsraten ausgewählter Verteilungsaggregate und Beschäftigtenkennzahlen, in % zum Vorjahresquartal

	Arbeitnehmerentgelt (nominell)	Bruttobetriebsüberschuss (nominell)	Unselbständig Beschäftigte	Selbständig Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden
2022 Q1	8,7	10,7	4,9	3,1	6,1
2022 Q2	7,9	5,5	3,3	1,0	2,2
2022 Q3	7,3	8,0	1,8	-1,0	-1,4
2022 Q4	7,3	9,7	1,9	-1,0	3,3
2023 Q1	9,4	8,1	1,9	-1,5	2,8
2023 Q2	9,0	4,5	1,2	-0,6	0,5
2023 Q3	9,0	1,5	1,0	-0,8	1,3
2023 Q4	8,8	-1,6	0,6	-0,8	-1,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die nach dem standardisierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellten Berechnungen entsprechen der mit EU-Verordnung für alle Mitgliedsländer festgelegten Verpflichtung, Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) innerhalb der Europäischen Union nach einheitlichen Konzepten und Methoden zu erstellen.

Vergleiche zum Vorquartal basieren auf saison- und arbeitstagbereinigten Daten.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Julia Schieber-Knöbl, Tel.: +43 1 711 28-7416, E-Mail: qvgr@statistik.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA